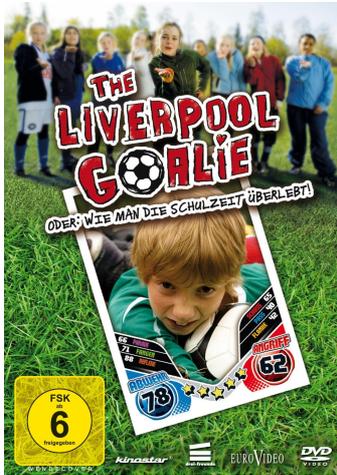


## The Liverpool-Goalie



### Kurzbeschreibung

Jo ist 13 und süchtig nach Fußball-Sammelkarten, eine Leidenschaft, die er mit den Jungen in seiner Klasse teilt. Ansonsten hat es Jo aber nicht so mit Fußball. Ein lebensgefährlicher Sport, findet er, und nur ein Beispiel für all die Gefahren, die überall lauern. Seit dem Unfalltod seines Vaters wird Jo von den Ängsten seiner Mutter verfolgt: Treppen, Krankheiten, Mädchen. Das färbt ab, da geht er lieber auf Nummer sicher und hat immer die Folgen seiner Entscheidungen im Auge. Bevor er von seinem Mitschüler Tom Erik Prügel kassiert, macht er also lieber dessen Hausaufgaben. Doch dann kommt Mari in die Klasse. Sie ist hübsch, klug, mutig und eine tolle

Fußballspielerin. Jo begreift, dass er aus der Deckung kommen muss, wenn er sie zur Freundin haben möchte. Als er endlich die seltene Sammelkarte von Liverpools Torwart José Reina ergattert, scheint sich das Blatt für ihn zu wenden.

Komödie, N 2010, 87 min, ab 10-13 Jahre

Verleih: drei-freunde Filmproduktions- und Verleihgesellschaft mbH & Co. KG,  
Rilkeweg 1, 73635 Rudersberg, Tel.: 07022-979 24 67, [www.drei-freunde.de](http://www.drei-freunde.de)

### Inhalt

Jos Vater war der Ansicht, wenn man fest zupacken kann, muss man vor nichts Angst haben. Ein Jahr später rutscht er in der Badewanne aus und ist tot. „So'n bisschen Angst ist also doch gesund. Die normalsten Sachen können zu Todesfällen werden. Zum Beispiel ein geschlossener Kopfhörer, wenn man damit über die Straße läuft. ... Und Fußball, besonders Fußball.“ Jo hat dazu skurril-absurde Phantasien inklusive viel schwarzem Humor und praktischen Lösungsansätzen. So macht er z. B. Tom Eriks Hausaufgaben und schreibt auch dessen Aufsätze, um Prügel zu vermeiden.

Als Mari neu in die Klasse kommt, ist Jo sofort von ihr fasziniert. Beim Schulkochen macht er sich sogar an die Neue ran – allerdings nur in seiner Phantasie.

Zuhause bemerkt Jo, dass sich der Nachbar Steinar für seine Mutter Else interessiert. Diese verneint Jos Vermutung.

Also Jo und sein bester Freund Einar zusammen rumhängen, fällt letzterem auf, dass sie zwar 13, aber noch immer von Sammelkarten abhängig sind. Bezüglich Mari gibt er Jo den Tipp, sich zu beeilen, bevor jemand anderes sie sich schnappt.

Auch Nina merkt, dass Jo in Mari verknallt ist. Auf die Frage, ob Nina Mari etwas Positives über Jo erzählen könnte, antwortet sie, dass Mari nicht mit ihm gehen will und, wenn er sie gut fände, sollte er doch direkt mit ihr sprechen. Jo nimmt seinen ganzen Mut zusammen und unterhält sich mit Mari – über Gleichungen. Sie steigt gerne

darauf ein. Nach weiterem Stress mit Tom Erik empfiehlt sie ihm: „Lieber ein blaues Auge als die Selbstachtung verlieren, stimmt's?!“ Jo stellt sich Tom Erik und versucht ihm zu sagen, dass er keine Hausaufgaben mehr für ihn machen wird. Leider ohne Erfolg. Um Mari, die eine tolle Fußballerin ist, zu beeindrucken, behauptet Jo, selber Torwart zu sein und derzeit lediglich wegen einer Verletzung nicht am Training teilzunehmen.

Als Jo doch wieder Hausaufgaben für Tom Erik macht, versetzt er Mari dafür. Diese stellt ihn zur Rede. Bei einem kleinen Fußballduell zu zweit, deckt sie Jos Lüge auf.

Steinar fragt Jo kompliziert, ob er etwas dagegen hätte, wenn er Elses Freund wär. Jo gibt ihm seinen Segen. Als Steinar daraufhin mit Kuchen vorbeikommt, ist Else überfordert. Jo hat die heißbegehrte Sammelkarte des Torwarts von Liverpool ergattert. Tom Erik vereinbart mit ihm, dass er ab jetzt seine Hausaufgaben selber macht, wenn Jo ihm die Karte gibt. Doch dann ist die Karte weg. Als Strafe für den geplatzten Deal, zwingt Tom Erik Jo den ganzen Tag in der Schule mit Piepsstimme zu sprechen.

Einar gesteht nach vielen weiteren Verwicklungen, dass er die Sammelkarte gestohlen hat und gibt sie Jo zurück. Doch dieser lässt sich wieder von Tom Erik einwickeln und kneift. Erst als Mari ihn einen Feigling nennt, steht Jo endlich für sich ein und nimmt ihm sogar das Versprechen ab, niemand anderen mehr zu quälen. Die anderen sind von Jos Mut beeindruckt.

Else nimmt sich ein Herz und erzählt ihrem Sohn, dass Steinar für eine Weile einzieht. Und auf dem Sofa schläft...

Zum nächsten Fußballspiel kommt Mari dazu. Jo, der nun auch im Verein ist, hofft als Ersatztorwart durch die Saison zu kommen und vielleicht gar nicht spielen zu müssen. Mari gibt ihm einen Kuss auf die Wange und als Einar sich verletzt, muss Jo ins Spiel. In seiner Phantasie hält er einen Freistoß und schießt ab – so weit, dass der Ball im gegnerischen Tor landet. Natürlich bekommt er ein Profiangebot... Die Realität: Der gegnerische Stürmer sprintet auf ihn zu, der Trainer gibt ihm die Anweisung aus dem Tor herauszukommen und Jo läuft dem Gegner tapfer entgegen ...

## Impressum

 Bundeszentrale für  
gesundheitliche Aufklärung

Maarweg 149-161, 51109 Köln  
Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit  
Alle Rechte vorbehalten

### **Kontakt:**

info@gib-aids-keine-chance.de  
[www.gib-aids-keine-chance.de](http://www.gib-aids-keine-chance.de)

### **Gestaltung:**

[www.d-sire.com](http://www.d-sire.com)